

Arbeitsplatz gestalten und halten



Markus Bont / Job Coach / Stv.Leiter JCP

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Ich darf arbeiten und eine sinnvolle Arbeit ausführen. Das bedeutet mir viel. Ich werde gebraucht. Der Arbeitsplatz gibt Struktur im Leben. Ich gelange auch an Grenzen. Diese Grenzen gilt es zu akzeptieren und zu bejahen. Es liegt in meiner Verantwortung, an mir zu arbeiten.

Im Jobcoaching beschäftigen wir uns auch mit dem Erhalt von Arbeitsplätzen. In herausfordernden Situationen sollen Mitarbeitende gehalten und Vorgesetzte unterstützt werden. Ziel ist, gemeinsam nachhaltige und tragende Lösungen zu finden. Damit der Arbeitsplatz erhalten bleibt. Dazu sind wir für Sie da.

Markus Bont, stv. Leiter und Job Coach

„Unser Mitarbeiter kann sich besser konzentrieren“



Thomas Gyseler, Geschäftsführer

Herr K. wurde im Rahmen des Projekts JCP BeO bereits früh durch einen Job Coach unterstützt. Er arbeitet mit steigendem Pensum bei der Gerber Sportpreise AG in Frutigen.

Wir fragten beim Geschäftsinhaber Thomas Gyseler nach:

Wie haben Sie die Unterstützung durch das JCP erlebt?

Wir erachten die Unterstützung als sehr wertvoll! Unser Mitarbeiter kann sich besser auf die Arbeit konzentrieren. Uns als Arbeitgeber ist es wichtig, einen kompetenten Ansprechpartner zu haben.

Worin sehen Sie den grössten Nutzen dieser Begleitung?

Den grössten Nutzen sehen wir vor allem in der Eingliederung unseres Mitarbeiters. Die Abklärungen und Koordination mit den involvierten Versicherungen erleichtert uns die Arbeit und erlaubt es uns, uns voll auf den Arbeitnehmer zu konzentrieren. Die Begleitung gibt uns eine gewisse Sicherheit, erfolgreich bei der Eingliederung mitzuhelfen.

Monika Haldimann, Job Coach

Gerber Sportpreise AG
www.gerber-sportpreise.ch
 Dorfstrasse 12 / CH-3714 Frutigen
 033 671 30 82

Pokale Medaillen Zinnwaren Holzwaren	Schieferuhren Werbeartikel Sportartikel Textil-/Fotodruck	Kristalle Geschenke Messer Tampondruck	Werbeblachen Glasständer Kopfkranze Gravuren / Laser
---	--	---	---

Das **Projekt Job Coach Placement Berner Oberland (JCP BeO)** ist eine Kooperation zwischen dem Job Coach Placement und den Spitälern fmi AG und hat zum Ziel, Menschen nach einer psychisch bedingten Arbeitsunfähigkeit möglichst früh wieder in den 1. Arbeitsmarkt zu begleiten. Der Job Coach koordiniert und hilft bei der Klärung von unterschiedlichen Versicherungsfragen.

Präventionscoaching: ein Teilnehmer berichtet



Hanspeter Büschi

„So machst Du diesen Job nicht bis zur Pensionierung“, sagte mein Vorgesetzter mit mahrender Stimme beim jährlichen Mitarbeitergespräch. „Nach dem Unfall bist Du völlig verunsichert.“ Das war die Botschaft mit einer Bewertung, die in mir Angst und Unsicherheit erzeugte. Hatte ich doch noch zu Beginn des Jahres eine teurere Investition getätigt, die auf dem aktuellen Einkommen berechnet war.

Mir war klar, dass ich mir Hilfe holen musste. So habe ich mich ans JCP und an den Hausarzt gewandt. Im Präventionscoaching analysierte ich in Zusammenarbeit mit dem Job Coach meine Situation und erarbeitete sinnvolle Ziele. In einer eindrucksvollen Lektion durfte ich mit Pferden arbeiten und mein Verhalten studieren und reflektieren. Sehr empfehlenswert.



Hanspeter Büschi beim pferdegestützten Coaching

Unterstützend habe ich vom Hausarzt noch ein Psycho Pharmaka bekommen. Beide Massnahmen haben mir wieder mehr Freude und Mut zum Arbeiten gegeben. Die ersten Feedbacks des Vorgesetzten sind gut.

Hanspeter Büschi, Teilnehmer JCP / Stefan Baumann, Job Coach

Das WISA-Coaching – Chancen und Grenzen



WISA-Coaching bedeutet „Wirtschaftsnahe Integration mit Support am Arbeitsplatz“. Diese Massnahme ermöglicht die Begleitung eines Menschen mit psychischen Schwierigkeiten an einem vorhandenen oder noch bestehenden Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt. Im Vordergrund steht der Erhalt der bestehenden Stelle. Dabei kann die Arbeits- und Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers gefördert und schrittweise wieder aufgebaut werden, was unter anderem auch durch den aktiven Einbezug der therapeutischen Sichtweise gelingen kann. Die Führungsverantwortlichen werden in spezifischen Fragen unterstützt und

alle Beteiligten in Krisensituationen professionell begleitet.

Für alle Beteiligten wird eine Win-Win Situation angestrebt, jedoch sind die Arbeitsverhältnisse meist bereits lange emotional belastet. Dies nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für das Unternehmen und das darin agierende Team. Solche Prozesse benötigen aus meiner Erfahrung mehr als alle paar Monate ein Gespräch mit dem Chef und dem HR. Wird zu lange gewartet, bis eine externe Unterstützung in Anspruch genommen wird, müssen während der Begleitung unter Umständen alternative Lösungen gefunden werden. Manchmal ist dies notwendig, aber auch für alle Beteiligten der nachhaltigere Ansatz.

Nicole Meister, Job Coach

Mit Coaching und Support Kosten sparen und Mehrwert schaffen

Was unterscheidet WISA vom Präventions- und dem Arbeitsmarkt-Coaching?

- **WISA** ist eine Integrationsmassnahme mit Support am Arbeitsplatz für Menschen mit einer psychischen Problematik. Bei Überforderungssituationen können Vorgesetzte Hilfe beantragen. Die Intervention hat zum Ziel, den Arbeitsplatz der betroffenen versicherten Person zu erhalten.
Die Anmeldung erfolgt über eine zuweisende Stelle (IV, Versicherung).
- Das **Präventions-Coaching** ist ein Angebot für Unternehmen: Ist ein Arbeitsverhältnis mit einem Mitarbeitenden, der sich in einer *schwierigen*, psychisch belastenden Situation befindet, angespannt oder es droht gar der Stellenverlust, bietet das JCP unbürokratisch und schnell Hilfe vor Ort. Ziel der gezielten Unterstützung ist der Arbeitsplatzertand und die Senkung der Krankheitskosten.
Arbeitgeber, Arbeitnehmer wie auch Versicherungen können direkt im JCP anfragen.
- Das **Arbeitsmarkt-Coaching** richtet sich an Personen aller Hierarchiestufen und jeden Alters die sich in einer psychisch belastenden Situation befinden und sich auf dem Arbeitsmarkt neu orientieren müssen. Der Coach unterstützt bei der persönlichen Standortbestimmung und der Erarbeitung von Perspektiven. Ziel ist die Förderung der Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeit zur Erlangung einer neuen Stelle.
Anfragen durch Privatpersonen, Firmen oder Institutionen.

Dank JCP und IV einen neuen Arbeitsplatz erhalten



Fritz Ruprecht

Als ich am 14.9.2014 ein Burnout hatte, fiel ich in ein tiefes Loch. Nach 30 Jahren als Schreiner mit Leib und Seele, musste ich aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Ein halbes Jahr verging, wo ich psychisch stark angeschlagen war. Nach einer einmonatigen Abklärung im firststep der UPD in Köniz wurde mir Frau Claudia Bolli als Job Coach zur Seite gestellt, was



Herr Ruprecht bei der Arbeit

sich für mich als Glücksfall erweisen sollte. Sie unterstützte mich in der Wiederintegration. Ich wollte wieder arbeiten. Nach 6 Monaten in der Heilsarmee-Brocki Berner Oberland in Einigen, wo ich mit meiner Erfahrung einiges einbringen konnte, mir aber auch meiner Grenzen bewusst wurde, bekam ich von Frau Bolli Bericht, dass ich am 10.8.2015 im Thunerhof in Thun meine Aufbauphase weiterführen konnte. Die Arbeit als Hilfs-Hauswart gefiel mir gut. Ich konnte auch dort einiges einbringen und steigerte mein Pensum von 50% auf 80%. Dann kam der 16.09.2015: Ein Abwart in der Schulanlage Schönau Thun fiel krankheitshalber aus und ich durfte einspringen. Verschiedene Gespräche führten dazu, dass ich diese Hauswartsstelle neu besetzen durfte. Eine Arbeit die mich befriedigte und gleichzeitig auch forderte.

Im Jahr 2016 konnte ich dank der IV Kurse im Bereich Reinigung besuchen, die mich fachlich weiterbrachten. Die Aufgaben am neuen Ort gefielen mir sehr, ich konnte mich richtig entfalten, Arbeiten selbstständig ausführen und Stellvertretungen meines Vorgesetzten übernehmen. Dies überzeugte auch das Amt für Stadtliegenschaften Thun. Per 1. Juli 2017 boten Sie mir eine Festanstellung an. Ich möchte meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten aussprechen. Ich bin im Arbeitsmarkt wieder integriert, werde gebraucht und führe ein selbstbestimmtes Leben.

Fritz Ruprecht, bis Ende Juni 2017 im JCP / Claudia Bolli, Job Coach

Langfristiger Stellenerhalt mit Training sozialer Fertigkeiten im JCP & firststep



Defizite im Bereich sozialer Fertigkeiten sind bei KlientInnen mit schweren psychiatrischen Erkrankungen häufig und tragen zu einem Erfolg oder Misserfolg bei der beruflichen Wiedereingliederung bei. Um erfolgreich im Beruf zu bestehen, sind neben der fachlichen Qualifikation in zunehmendem Maße soziale Verantwortung, Teamfähigkeit und Flexibilität wichtige Faktoren. Der langfristige Stellenerhalt und die ökonomische Unabhängigkeit bei Integrationsmassnahmen können durch kognitive und soziale Unterstützungsmassnahmen gefördert werden (1). Deshalb bieten wir wöchentlich eine Gruppe zum Training sozialer Fertigkeiten an (2), bei dem Themen mit Relevanz für die Teilnehmenden und die Arbeitswelt erarbeitet werden. Mittels Übungen (z.B. Rollenspielen) wird die individuelle Sicherheit verbessert.

Fragestellungen stammen aus den Bereichen Kontaktaufnahme, Gesprächsführung, Durchsetzungs- und Abgrenzungsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Loben sowie Wünsche-äussern. Die Gruppenteilnehmer tauschen sich über Erfahrungen und Erkenntnisse aus und bestärken einander gegenseitig. Das Programm stärkt Selbstsicherheit und Selbstvertrauen und dient damit dem Wiedereinstieg in die Berufswelt.

Catherine Operschall, Psychologin firststep

Literatur:

- (1) Kinoshita, Y. et al., 2013. Supported employment for adults with severe mental illness. The Cochrane Library.
- (2) Hinsch R., Pflingsten U., 2007. Gruppentraining sozialer Kompetenzen, Beltz Verlag

Neue Schritte bei firststep



Simona Samillàn-Jost

Am 1. November 2017 habe ich als Teamleiterin firststep bei Job Coach Placement & firststep angefangen. Herzlich wurde ich vom Team empfangen und in sämtliche Arbeitsbereiche eingeführt. Die Besuche der vielseitigen Angebote der UPD haben es mir ermöglicht, einen Gesamtüberblick zu erhalten, um meine neue Aufgabe in einen gesamtheitlichen Kontext zu stellen.

Bereits seit über 15 Jahren bin ich im Bereich (Arbeits)Integration für verschiedene Institutionen und Zielgruppen tätig. In dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln und Projekte umsetzen. Durch gelebtes Empowerment ist es mir gelungen, Menschen durch die Nutzung ihrer eigenen Ressourcen ihre Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Für meine persönliche (Weiter)Entwicklung habe ich verschiedene Ausbildungen und Weiterbildungen in den Bereichen Bildung, Abklärung, Gesprächsführung,

Führung und Management absolviert.

Ich freue mich sehr, zusammen mit dem Team, mit Kooperationspartnern und Auftraggebern den Bereich firststep weiterzuentwickeln und durch die Umsetzung von innovativen Ansätzen einen Mehrwert für unsere Teilnehmenden zu schaffen.

Simona Samillàn-Jost, Teamleiterin firststep

netzwert - Jubi-Anlass mit Fernsehkoch René Schudel



Im sehr schönen Ambiente des Stadthaus Unterseen durften sich am 14. September 2017 die Gäste an Marktständen über die aktuellen und künftigen Angebote des Job Coach Placement informieren. Markus Hunziker blickte mit den rund 70 Anwesenden in die Zukunft, sprach über die Herausforderungen in der Integrationsarbeit und die Beeinflussung durch die Digitalisierung. Flexibilität und neue Ideen seien gefragt. Deshalb fand der Jubiläumsanlass in den Räumlichkeiten von René Schudel, TV-Koch und Gastronom statt. Der Gastgeber gab Einblick in sein kreatives Wirken und wie es ihm gelingt, Bewährtes und Neues zu verbinden. Er beeindruckte mit seinem Engagement und seinen vielfältigen Projekten. Der feine, reichhaltige Apéro riche bot abschliessend Gelegenheit für angeregte Diskussionen und zum Netzwerken.

Evi Voser, Job Coach



Markus Hunziker, Leiter JCP



René Schudel, TV-Koch und Gastronom



Rund 70 Gäste feiern zusammen mit dem JCP-Team.

Einladung zur Fachtagung, 30. November 2017, um 13.30 Uhr im Progr Bern

Seit 15 Jahren existiert in der Schweiz eine erfolgreiche Alternative zur konventionellen Arbeitsrehabilitation für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Aus Anlass dieses Jubiläums laden wir zu einer Fachtagung ein, an der sowohl ein Rückblick auf die Entwicklung geschieht, wie auch neue Resultate und Erkenntnisse präsentiert werden.

Abschliessend wird in einem prominent besetzten Podium der aktuelle Stand der Arbeitsrehabilitation diskutiert.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.jobcoachplacement.ch

Preisträger Berner Sozialstern

Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier im Berner Rathaus wurde am 17. November 2017 der Preisträger 2017 gekürt:

Herzliche Gratulation

der Blaser Swisslube AG aus Hasle-Rüegsau



Preisträger 2017: Blaser Swisslube AG aus Hasle-Rüegsau



Rund 250 Gäste nahmen an der diesjährigen Preisverleihung teil.



Dieter Widmer, Direktor IV-Stelle Bern erklärt Marianne Erdin, Moderation, nach welchen Kriterien die Jury den Berner Sozialstern verleiht.

Weitere Fotos finden Sie unter
www.bernsozialstern.ch

Wettbewerb – im Jubiläumsjahr 2017

Finden Sie den einen Unterschied in den beiden Bildern. Vergleichen Sie - markieren Sie und senden Sie Ihre Lösung bis am 31. Dezember 2017 per Mail an thomas.brandt@upd.ch.

Der Gewinner/Die Gewinnerin wird unter allen eingegangenen korrekten Antworten ausgelost. Zu gewinnen ist ein Erlebnis-Veloausflug, inkl. Verpflegung, per JCP-Stromer mit Markus Bont, stv. Leiter JCP.



Original

Wo steckt „Mister Bond(t)“?

Tipp: Markus Bont, stv. Leiter JCP, wurde in der Fälschung versteckt.



Fälschung

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen im erwerbsfähigen Alter. Mitarbeitende der UPD und deren direkten Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinner/Die Gewinnerin wird direkt benachrichtigt und ist mit der Publikation des Namens in der nächsten Ausgabe des JCP-Newsletters einverstanden. Der Gewinn gilt auf den Namen der teilnehmenden Person und ist nicht auf Drittpersonen übertragbar. Barauszahlung ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt.

Gewinner Wettbewerb vom Juni 2017: Urs Maurer, Givisiez

Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn „mit dem Leiter in die Höhe und über den Tellerrand schauen.“

Information für die IV-Stellen: „Alles aus einer Hand“



Alle Aufträge von der Abklärung (firststep), Frühinterventions- und Integrationsmassnahmen sowie berufliche Massnahmen können Sie direkt bei Thomas Brandt (Sachbearbeiter JCP) anmelden.

Sie erreichen uns auf der Hauptnummer **031 970 10 30**

Eintrittsmöglichkeiten zu unseren Angeboten finden Sie unter www.jobcoachplacement.ch

Dankeschön Jubiläumsjahr 15 Jahre Job Coach Placement

Das Job Coach Placement dankt allen Leserinnen und Lesern für Ihr Engagement, Ihre Beiträge, Ihr Mitwirken und Ihr Interesse rund um das Jubiläumsjahr.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, einen entspannenden Jahresausklang und erfolgreichen Start ins 2018.



Impressum

Redaktion

T 031 970 10 30 / F 031 910 10 59
Markus Hunziker, Leiter JCP
Sandra von Allmen, Job Coach
Thomas Brandt, Sachbearbeiter

Auflage

Erscheint 3 – 4 mal jährlich
Versand an 1750 Adressen

Bestellungen / Abmeldungen

jobcoach@upd.ch

Herausgeber:
Job Coach Placement JCP
Waldeggstrasse 37
3097 Liebefeld

www.jobcoachplacement.ch